



Liebe Eltern,

die Behandlung von Kindern erfordert besondere Aufmerksamkeit. Daher sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, damit Ihr Kind zahnärztlich gut versorgt wird und der Besuch beim Zahnarzt zu einer positiven Erfahrung wird. Bitte nehmen Sie sich deshalb die folgenden Empfehlungen zu Herzen. Sollten Sie nach dem Durchlesen noch Fragen haben, können Sie uns jederzeit gerne ansprechen.

- Vereinbaren Sie Termine bitte möglichst zu Tageszeiten, zu denen Ihr Kind normalerweise „gut drauf“ ist.
- Erzählen Sie bitte keine „Horrorgeschichten“ über Zahnbehandlungen und drohen Sie nicht mit dem Zahnarztbesuch. Nur zu einem positiv dargestellten Zahnarzt gewinnt Ihr Kind Vertrauen.
- Vermeiden Sie bitte Verneinungen, wenn Sie von der Behandlung sprechen. Sätze wie z.B.: Du brauchst überhaupt **keine Angst** haben, der Zahnarzt tut Dir **überhaupt nicht weh**; Du brauchst Dir die **Spritze nicht anzuschauen**, aktivieren bei Ihrem Kind Vorstellungen von **Angst – Weh – Spritze!** Benutzen Sie statt dessen positive Formulierungen, wie z.B.: **Der Zahnarzt hilft Dir, dass Deine Zähne wieder ganz gesund werden und gut riechen. Der Zahnarzt geht ganz nett und vorsichtig mit Dir um.**
- Versprechen Sie bitte keine Belohnungsgeschenke! Gerade Dinge, die sich Ihr Kind sehr wünscht, setzen es bei der Behandlung zu stark unter Druck und erschweren uns die Zusammenarbeit. Es gibt bei uns in der Praxis grundsätzlich eine kleine Belohnung nach der Behandlung.
- Schimpfen Sie bitte nicht vor, während oder nach der Behandlung mit Ihrem Kind. Loben Sie es statt dessen – aber nur für das, was es auch wirklich gut gemacht hat; selbst wenn das auch nur eine winzige Kleinigkeit in einer ansonsten noch nicht so erfolgreichen Behandlungssitzung war.
- Im Allgemeinen ist es für uns leichter Ihr Kind alleine zu behandeln. Nur so bekommen wir die uneingeschränkte Aufmerksamkeit Ihres Kindes. Sollte das nicht möglich sein, ist uns selbstverständlich Ihre Anwesenheit im Behandlungszimmer willkommen. Bitte sprechen Sie während der Behandlung Ihr Kind nicht an. Sie erleichtern ihm die Orientierung, wenn Sie nur uns mit Ihrem Kind reden lassen.
- Haben Sie bitte Geduld mit Ihrem Kind, auch wenn eine Behandlung mehrere Sitzungen erfordert!
- Der größte Teil der Behandlung wird von Ihrer Krankenkasse bezahlt. Durch unser besonderes Betreuungsangebot und den individuell unterschiedlichen Bedürfnissen Ihres Kindes fällt häufig ein selbst zu tragender Eigenanteil an, den wir gerne vor Behandlungsbeginn mit Ihnen besprechen.

Auch im Namen Ihres Kindes danken wir Ihnen für Ihr Verständnis.